du ließest im Cande Ströme hervorbrechen, Ps. 78. 15. 16. 2.B. M. 17.]

- 10. Die Berge [in der Wüsten, Sinai und zoreb,] sahen dich [gleichsam kommen, oder, du offenbaretest dich auf den Bergen] und ihnen ward bange, [sie bebeten; sie bewegten sich bey deinem Donner und Blig bey der Gesetzgebung, 2 B. M. 19 16. st.] der Wasserstrom suhr dahin, [die brausende Sluthen des rothen Meezres und des Jordans floßen ab, daß Israel trocken hindurch gehen konnte, 2 B. M. 14. 21. st. Jos. 3.] die Tiese, [das Meer, 1 B. M. 1. 2.] ließ sich hören, [brausete.] die Höhe hub die Hände empor, [das Meer schlug hohe Wellen, 2 B. M. 14. 26. st. Jos. 4. 18.]
- i. am zimmel, Jos. 10. 13.] deine Pfeile, [Blige, Ps. 18. 14. 144. 8.] suhren mit Glänzen dahin und deine Speere, [dein Zagel, Jos. 10. 11.] mit Blicken des Bliges.
- Tanaans] im Zorn, [da du Strafe an ihnen übtetest] und zerdroschest, [rottetest aus] die Henden, [die Völker Canaans] im Grimm, [da du sie züchtigtest.]
- 13. Du zogest aus [wie ein Krieger,] beinem Volke [wider die bey der ersten Linnahme Canaans im Lande noch übrig gebliebene Zeyden] zu helfen, zu helfen deinem Gesalbten, [dem auf deinen Besehl gesalbten und zum König bestellten David, I Sam. 16. 12 13. welcher jene Zeyden ausrottete, 2 Sam. 5. Cap. 8. 1. sf. Cap. 10.] du zerschmissest, [ließest umbringen] das Haupt, [die Fürsten] im Hause des Gottlosen, [unter den Zeyden] und entblösetest, [stürztest um] die Grundveste, [den Grund, nämlich der Zäuser der Zeyden] bis an den Hals, [bis oben hinauf. d. i. du liesest die Wohnungen der Zeyden in Canaan völlig zerstören, daß nichts davon übrig blieb,] Sela.
- 14. Du wolltest fluchen dem Scepter des Haupts, sammt seinen Flecken, soder: du fluchtest; du brachtest um die Sürsten der Flecken mit ihren eigenen Stäben, die wie ein Wetter kommen, stamen, 2 Sam. 5. 17. ff.] mich, sdein Volk] zu zerstreuen, sauszurotten] und freuen, sfreueten sich als fressen sie den Elenden ver-